



Flächensparen auf regionaler Ebene – das Instrument des Regionalmanagements

Online-Veranstaltung „Innenentwicklung –
Förderinstrumente und praktische Umsetzung“
am 05.05.2022



Überblick

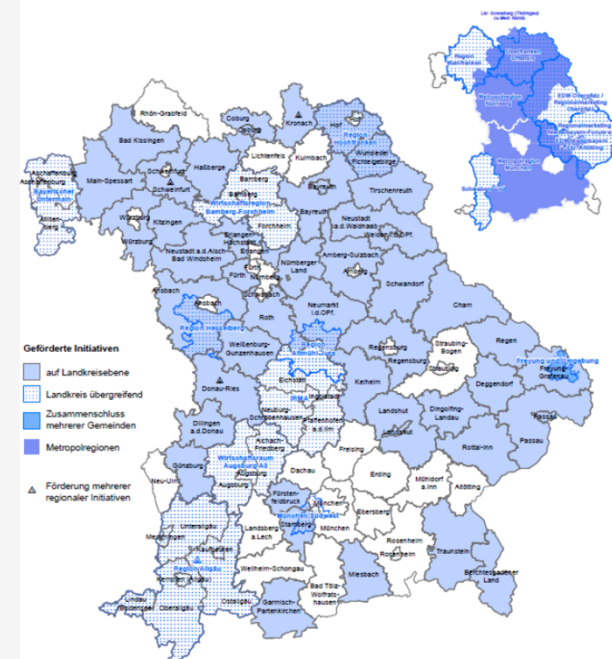
1. Das Instrument des Regionalmanagements
2. Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLa)
3. Projekte zum Flächensparen im Regionalmanagement
4. Projekt „Nachhaltiges Siedlungsmanagement“ im Landkreis Cham

Das Instrument des Regionalmanagements

- Regionalmanagement ist ein Instrument der Landesentwicklung
- Instrument zur Umsetzung der Ziele und Grundsätze des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP)
- **Räumlicher Fokus: regionale Ebene** (insb. Landkreise)
- Basis: regionale Akteure
- Über den Aufbau **regionaler fachübergreifender Netzwerke** leistet es einen Beitrag zur Regionalentwicklung

Regionale Initiativen

Regionalmanagement, Regionalmarketing, Konversionsmanagement



Stand: August 2011

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
 Druckverleger: © Bayerische Verwaltungsverwaltung • www.gesamtbayern.de, © GDV-IT, © Landesregionalbüro München • Kommunalförderung • Landesentwicklung • www.landentwicklung.bayern.de



Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLa)

- FöRLa vom 05.11.2020 (Laufzeit: 01.01.2021 bis 31.12.2023)
- Förderung der **Umsetzung von Projekten** in den Zukunftsthemen der Landesentwicklung
- **Zukunftsthemen der Landesentwicklung:**
 - Demografischer Wandel
 - Wettbewerbsfähigkeit
 - Siedlungsentwicklung
 - Regionale Identität
 - Klimawandel



Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLa)

- Antrags- und zuwendungsberechtigt sind die rechtsfähigen öffentlichen oder privatrechtlichen Träger eingerichteter **regionaler Initiativen** (= i.d.R. Landkreise)
- Beitrag der Projekte zu einer **querschnittsorientierten Regionalentwicklung** (≠ Förderungen von Fachressorts)

Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLa)

- **Basisfördersatz: 50 %**
- Kumulative Erhöhung:
 - 10 %, sofern regionale Initiative mehrheitlich im ländlichen Raum
 - 20 %, sofern regionale Initiative mehrheitlich im Raum mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH)
 - 10 %, sofern räumlicher Wirkungskreis eines Projekts über einen Landkreis hinausgeht

Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLa)

- **Regelförderbetrag: 100.000 Euro p.a.**
- Erhöhung der Regelförderung um 50.000 Euro p.a., wenn
 - sich der räumliche Wirkungskreis der Initiative mehrheitlich im RmbH befindet ODER
 - die Initiative mehr als das Gebiet von zwei Landkreisen vollständig umfasst oder während der Förderperiode dauerhaft mit einem regionalen Planungsverband zusammenarbeitet
- **Maximale Förderdauer: 3 Jahre**
- Anschlussförderung nach erfolgreicher Abschlussevaluation möglich



Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLa)

Sonderförderungen (in Ergänzung zur Regelförderung)

- Für Regionen in tiefgreifenden wirtschaftlichen Transformationsprozessen: +150.000 Euro p.a.
- Für Projekte zum Flächensparen: +50.000 Euro p.a.

Projekte zum Flächensparen im Regionalmanagement

Handlungsfeld „Siedlungsentwicklung“

- Interkommunales Siedlungsmanagement / Flächenmanagement
- Stärkung der Ortskerne / Innenentwicklung / Reaktivierung von Leerständen (aber: keine baulichen Maßnahmen förderfähig
 - ▶ Städtebauförderung bzw. Ländliche Entwicklung)
- Verbesserung der Nahversorgung im ländlichen Raum (z.B. mobile Angebote)
- ...



Projekte zum Flächensparen im Regionalmanagement

Handlungsfeld „Demografischer Wandel“

- Projekte zur Daseinsvorsorge und zur Anpassung der Infrastruktur an die Bedürfnisse einer sich wandelnden Gesellschaft
- Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum
- Alternative Mobilitätsangebote (z.B. Rufbusse, Mitfahrbanke)
- Stärkung des ehrenamtlichen Engagements
- ...

Projekte zum Flächensparen im Regionalmanagement

Beispiele aus anderen regionalen Initiativen (bayernweit)

- Bedarfs- und Potenzialhebungen
- Leerstands- / Immobiliendatenbanken
- Online-gestützte Immobilienbörsen
- Gemeinsame Strategieentwicklung zur Flächenvermarktung
- Digitale Förderratgeber
- Beratungsangebote für Bürger
- Informationsveranstaltungen für Kommunalvertreter und Bürger
- Aufbereitung von sog. „guten Beispielen“ für Nachnutzungen
- „Pop-up-Nutzungen“ / Zwischennutzungen von leerstehenden Immobilien
- Konzeptentwicklung für regionale Wohnungsbaugesellschaften

Projekt „Nachhaltiges Siedlungsmanagement“ im Landkreis Cham

- Entwicklung eines strategischen Siedlungsentwicklungs- und Leerstandsmanagementtools
- (Teilautomatisierte) Erfassung der Leerstände in allen Kommunen des Landkreises
- Verknüpfung mit weiteren Daten der Immobilien (z.B. baul. Zustand)
- Einbindung in das Landkreis-GIS
- Erstellung von Exposés für die Vermarktung
- Ziele: Sensibilisierung der Kommunen im Umgang mit Flächen sowie effiziente strategische Nutzung von vorhandenen Immobilien





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Markus Beier
Sachgebiet Landes- und Regionalplanung
Regierung der Oberpfalz
Tel: 0941/5680-1814
E-Mail: markus.beier@reg-opf.bayern.de